

ZertifikateReport

43/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ZUM ZEHNTEN MAL BESTER ANBIETER VON HEBELPRODUKTEN
Das ist ja wirklich zehnsationell.



Inhalt



Microsoft-Zertifikat mit 14%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erwirtschaften, wenn die Microsoft-Aktie stagniert oder nachgibt.



Apple – sinkender Umsatz, steigender Gewinn

S.3

Wer davon ausgeht, dass Apple in den nächsten Monaten keine neuen Höchstkurse erreicht, kann sich mit den Zertifikaten gegen moderate Kursschwächen schützen und attraktive Seitwärtsrenditen erzielen.



Deutsche Lufthansa-Zertifikate mit bis zu 17%-Chance und 34% Sicherheitspuffer

S.5

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich die aktuell freundliche Kursentwicklung der Aktie nicht weiter fortsetzt.



MTU bestätigt Prognose fürs Gesamtjahr

S.6

Defensiv orientierte Anleger mit Blick auf die nunmehr bestätigte gesunde fundamentale Verfassung können mit Zertifikaten auf MTU lukrative Seitwärtsstrategien aufbauen.



Verbund-Anleihe mit 6% Zinsen und 50% Sicherheitspuffer

S.7

Die neue Fix Kupon Express Anleihe auf die Verbund-Aktie wird in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursverlust der Aktie eine Bruttojahresrendite von 6,00 Prozent abwerfen.

Microsoft-Zertifikat mit 14%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

Die Microsoft-Aktie (ISIN: US5949181045) legte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 um 50 Prozent von 215 US-Dollar (USD) auf bis zu 360 USD zu. Nach diesem steilen Kursanstieg wurde die Aktie des Software-Konzerns innerhalb einer Spanne von 315 USD bis 335 USD gehandelt. Auf die Veröffentlichung der über den Expertenerwartungen liegenden Quartalszahlen reagierte die Aktie mit einem Kurssprung auf ihr aktuelles Kursniveau bei 349 USD.

Das kräftige Umsatzwachstum im Cloud-Geschäft im zweistelligen Prozentbereich, das sogar ohne der Sparte Künstliche Intelligenz Umsatzzuwächse erreicht werden konnte, lässt Experten von einer anhaltend positiven Kursentwicklung der Aktie ausgehen, die mit Kurszielen von bis zu 400 USD (UBS und Jefferies & Company) zum Kauf empfohlen wird.

Anlage-Idee: Wer nun eine Investition in die ausschließlich mit Kaufempfehlungen versehene Microsoft-Aktie in Erwägung zieht, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap interessieren. Mit solchen Produkten können Anleger mit einem hohen Sicherheitspolster zu Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich gelangen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, wird der direkte Kauf der Microsoft-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg für positive Rendite sorgen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen äußerst interessanten Jahresrenditen erwirtschaften.

Die Funktionsweise: Wenn die Microsoft-Aktie bis zum Bewertungstag des währungsgesicherten Zertifikates (1 USD gleich 1 Euro) niemals die Barriere bei 253,50 USD berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 30. Dezember 2024 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 388,70 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HS2Q350](#)) auf die Microsoft-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 388,70 USD, der wegen der Währungssicherung 388,70 Euro entspricht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. Dezember 2024, aktivierte Barriere befindet sich bei 253,50 USD. Beim Microsoft-Kurs von 349 USD konnten Anleger das Zertifikat mit 341,97 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 341,97 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in 13,5 Monaten einen Bruttoertrag von 13,66 Prozent (gleich 12 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 27,36 Prozent auf 253,50 USD oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Microsoft-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 253,50 USD und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit dem am 20. Dezember 2024 festgestellten Schlusskurs der Microsoft-Aktie zurückbezahlt.

Werbung



Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by
UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

Apple – sinkender Umsatz, steigender Gewinn

Autor: Thorsten Welgen

Apple (US0378331005) setzte im dritten Quartal 89,5 Mrd. US-Dollar um – knapp 1 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs, allerdings mehr als der Markt erwartete. Der operative Gewinn stieg um 8,3 Prozent auf 27 Mrd. US-Dollar, der Nettogewinn gar um 10,8 Prozent auf 23 Mrd. US-Dollar, die Marge stieg sogar auf 30,1 Prozent (27,6 Prozent in Q3-2022). Wissenswert ist, dass die abseits von iPhones sinkenden Produktabsätze (insbesondere in China: minus 2,5 Prozent) durch Services kompensiert wurden; zudem investiert Apple weiter in Innovationen und steigerte die Ausgaben für Forschung und Entwicklung um 8,1 Prozent auf 7,3 Mrd. US-Dollar. Zum Allzeithoch bei knapp 200 US-Dollar hat die Aktie noch gut 10 Prozent Luft; wer es defensiver angehen will als mit einem Direktinvestment, kann zweistellige Renditen p.a. bereits im Seitwärtstrend generieren.

Discount-Strategie mit 9,5 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DJ1Y0W4](#) bringt beim Preis 151,88 Euro und konstanten Wechselkursen einen Ertrag von ca. 7,36 Euro oder 13 Prozent p.a., wenn die Aktie am 15.3.24 oberhalb des Caps von 170 US-Dollar notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 16,3 Prozent Puffer (Juni)

Mehr Puffer durch eine längere Laufzeit und ein niedrigeres Cap: Das Discount-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HC5WA60](#) bietet beim Preis von 140,35 Euro einen Puffer von 16,3 Prozent. Bei konstanten Wechselkursen sind 9,48 Euro oder 10,5 Prozent p.a. Rendite drin, sofern die Aktie am 21.6.24 oberhalb des Caps von 160 US-Dollar schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie ohne Aufgeld mit 16,3 Prozent Puffer (März)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PN7L8J9](#) ist mit einer Barriere bei 150 US-Dollar ausgestattet, Bonusbetrag und Cap sind auf 190 US-Dollar fixiert. Aus dem Preis von 167,85 Euro errechnet ohne Wechselkursveränderung ein Maximalertrag von 10 Euro oder 16,1 Prozent p.a., wenn die Barriere bis zum 15.3.24 nie verletzt wird. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass Apple in den nächsten Monaten keine neuen Höchstkurse erreicht, kann sich mit den Zertifikaten gegen moderate Kursschwächen schützen und attraktive Seitwärtsrenditen erzielen. Ein Wechselkursrisiko besteht in einer Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.





Nicht an der Qualität sparen: Discount-Zertifikate made in Germany.

Jetzt mehr erfahren unter www.LBBW-markets.de/discountzertifikate.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Deutsche Lufthansa-Zertifikate mit bis zu 17%-Chance und 34% Sicherheitspuffer

Mit der Deutsche Lufthansa-Aktie (ISIN: DE0008232125) ging es seit ihrem Jahreshoch vom 7.3.23 bei 11,16 Euro bis zum 1.11.23 um 41,67 Prozent auf 6,51 Euro nach unten. Auf die Veröffentlichung der über den Expertenerwartungen liegenden Quartalszahlen legte der Aktienkurs in der Erwartung eines starken vierten Quartals stark zu und übersprang am 2.11.23 sogar wieder die Marke von 7 Euro.

Nach den starken Kursverlusten der vergangenen Monate bekräftigten die Experten der UBS mit einem Kursziel von 14,25 Euro ihre Kaufempfehlung für die Lufthansa-Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich die aktuell freundliche Kursentwicklung der Aktie nicht weiter fortsetzt.

Bonus-Zertifikat mit 17% Chance und 34% Sicherheitspuffer

Das HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HS2A6Y6](#)) auf die Deutsche Lufthansa-Aktie mit Barriere bei 5,00 Euro, Bonuslevel und Cap bei 9,50 Euro, BV 1, Bewertungstag 20.12.24, konnte beim Aktienkurs von 7,55 Euro mit 8,11 Euro erworben werden. Verbleibt die Deutsche Lufthansa-Aktie bis um Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 5,00 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 9,50 Euro zurückbezahlt.

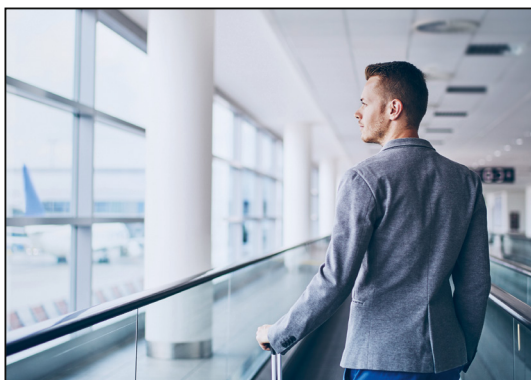
Da das Zertifikat derzeit mit 9,50 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 13 Monaten einen Bruttoertrag von 17,14 Prozent (=15 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 33,77 Prozent auf 5,00 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 16% Chance und 20% Discount

Das BNP Paribas-Discount-Zertifikat auf die Deutsche Lufthansa-Aktie (ISIN: [DE000PC0GFD8](#)), BV 1, Bewertungstag 20.12.24, mit Cap bei 7,00 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 7,55 Euro mit 6,04 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 20 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Deutsche Lufthansa-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 7,00 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 7,00 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 13 Monaten einen Bruttoertrag von 15,89 Prozent (=14 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 7,00 Euro, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Werbung



BRINGEN SIE SCHWUNG IN SEITWÄRTSMÄRKTE!

Entdecken Sie Inline-, Stay High- und Stay Low-Optionsscheine von Société Générale.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/exo



MTU bestätigt Prognose fürs Gesamtjahr

Autor: Thorsten Welgen

In den ersten 9 Monaten ist der Umsatz des Triebwerkbauers MTU (DE000A0D9PT0) in allen Geschäftsbereichen und über Konsensus gestiegen, allerdings mussten außerordentliche Belastungen aus dem Geared-Turbofan-Inspektionsprogramm (GFT) von 1 Mrd. Euro verkraftet werden. Bereinigt stieg der Umsatz um 21 Prozent auf 4,6 Mrd. Euro (9M-2022: 3,8 Mrd. Euro), das bereinigte operative Ergebnis legte um 33 Prozent auf 597 Mio. Euro zu, der Gewinn nach Steuern um 37 Prozent auf 438 Mio. Euro. Die bereinigte EBIT-Marge wurde mit 13 Prozent gemessen (9M-2022: 11,7 Prozent). CEO Lars Wanger bestätigte die Prognose für das Gesamtjahr – Ausgangspunkt für defensive Strategien.

Kurzfristige Bonus-Strategie ohne Aufgeld und mit 28 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (ISIN [DE000PN7MVF0](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 190 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 130 Euro bis zum Bewertungstag 15.3.24 nie verletzt wird, gibt's den Höchstbetrag. Beim Kaufpreis von 182 Euro (kein Aufgeld!) liegt der maximale Gewinn bei 8 Euro oder 11,8 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 12,8 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SW2E886](#) generiert beim Preis von 157,50 Euro eine maximale Rendite von 12,50 Euro oder 12,3 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 21.6.24 auf oder über dem Cap von 170 Euro schließt; andernfalls gibt's eine Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 10,75 Prozent Kupon p.a. (Dezember 2024)

Die Aktienanleihe von HSBC mit der ISIN [DE000HS1V7J1](#) zahlt unabhängig der Kursentwicklung einen Kupon von 10,75 Prozent p.a. Durch den Einstieg leicht über pari sind effektiv 10,1 Prozent p.a. drin, wenn die Aktie am Bewertungstag 20.12.24 zumindest auf Höhe des Basispreises von 170 Euro notiert (Puffer 5,8 Prozent). Andernfalls gibt's 5 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 170 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Da der Markt die Risiken aus dem GFT-Inspektionsprogramm bereits bei Bekanntwerden Mitte September mit gut 20 Prozent Kursabschlag eingepreist hat, können defensiv orientierte Anleger mit Blick auf die nunmehr bestätigte gesunde fundamentale Verfassung von MTU mit Zertifikaten lukrative Seitwärtsstrategien aufbauen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Europa – klimaneutral bis 2050?
Jetzt an der Entwicklung der CO₂-Preise teilhaben –
mit Partizipationszertifikaten der DZ BANK.

Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Verbund-Anleihe mit 6% Zinsen und 50% Sicherheitspuffer

Die Aktie von Österreichs größtem Stromunternehmen und des zu den größten Stromerzeugern aus Wasserkraft in Europa zählende Verbund (ISIN: AT0000746409) konnte sich in den vergangenen Monaten deutlich von ihrem Jahrestief vom 2.6.23 bei 66,45 Euro nach oben hin absetzen. Der Versorger, der 95 Prozent des Stroms aus Wasserkraft und 5 Prozent aus Windkraft produziert, konnte in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 wegen der höheren Stromproduktion und der gestiegenen Strompreise Umsatz und Gewinn kräftig steigern.

Wer nach den positiven Unternehmensnachrichten eine Investition in die Verbund-Aktie in Erwägung zieht und das Risiko des direkten Aktieninvestments gegen eine fixe Zinszahlung und Sicherheitspuffer eintauschen möchte, könnte die Anschaffung in die derzeit zur Zeichnung angebotene Erste Group-Fix Kupon Express-Anleihe auf die Verbund-Aktie ins Auge fassen.

6,00% Zinsen pro Jahr und 50% Sicherheitspuffer

Der am 30.11.23 festgestellte Schlusskurs der Verbund-Aktie wird als Ausübungspreis und als vorzeitige Rückzahlungs-Barriere für die Anleihe fixiert. Bei 50 Prozent des Ausübungspreises wird die ausschließlich am letzten Bewertungstag (24.11.27) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Jahresabstand angesetzten Zinsterminen, erstmals am 1.12.24 einen fixen Kupon in Höhe von 6,00 Prozent gutgeschrieben.

Notiert die Aktie auf Schlusskursbasis an einem der ebenfalls im Jahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 25.11.24, auf oder oberhalb des Ausübungspreises (vorzeitige Rückzahlungs-Barriere), dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 6,00 Prozent vorzeitig zurückbezahlt. Die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt im Fall der vorzeitigen Rückzahlung. Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag, dann wird die Rückzahlung ebenfalls mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie an diesem Tag oberhalb der 50-Prozent-Barriere notiert. Hält sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb der Barriere auf, dann erhalten Anleger eine am 30.11.23 errechnete Anzahl von Verbund-Aktien geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Das Erste Group-Fix Kupon Express-Anleihe auf die Verbund-Aktie, maximale Laufzeit bis 1.12.27, ISIN: **AT0000A38775**, kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro plus 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue, den Nachhaltigkeitskriterien der Erste Group entsprechende Fix Kupon Express Anleihe auf die Verbund-Aktie wird in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursverlust der Aktie eine Bruttojahresrendite von 6,00 Prozent abwerfen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.